

Übungsblatt 1: Mikroökonomische Grundlagen

Aufgabe 1

Betrachten Sie folgende quasi-lineare Nutzenfunktion in zwei Gütern: $u(x_1, x_2) = \alpha \cdot \ln x_1 + x_2$. Die Preise der beiden Güter sind durch p_1 und $p_2 = 1$ gegeben und der betrachtete Konsument habe ein Einkommen von m . $\alpha > 0$ ist eine Konstante.

- (i) Berechnen Sie die Nachfrage nach den beiden Gütern unter der Annahme, dass das Einkommen ausreicht, um beide Güter in positiven Mengen zu konsumieren! Interpretieren Sie Ihre Ergebnisse!
- (ii) Drücken Sie den optimierten Nutzen des betrachteten Konsumenten in Abhängigkeit von den beiden Preisen und dem Einkommen aus, d.h. berechnen Sie die sogenannte Indirekte Nutzenfunktion $v(p_1, p_2, m)$.

Aufgabe 2

Gegeben sei die Nutzenfunktion $u(x, z) = \alpha x - \frac{\beta}{2}x^2 + z$, wobei x und z die Konsummengen der beiden Güter darstellen und $\alpha > 0, \beta > 0$ Parameter sind. Das Einkommen der Konsumenten, m ist so groß, dass beide Güter in positiven Mengen konsumiert werden. Die Preise der Güter sind durch p_x und $p_z = 1$ gegeben. Berechnen Sie die Nachfragefunktionen für die zwei Güter.

Aufgabe 3

Bei den Nutzenfunktionen in Aufgabe 1 und Aufgabe 2 handelt es sich jeweils um quasi-lineare Nutzenfunktionen.

- (i) Wie lautet die allgemeine Form einer quasi-linearen Nutzenfunktion mit zwei Gütern? Reproduzieren Sie die obigen Ergebnisse für eine solche allgemeine lineare Nutzenfunktion!
- (ii) Erläutern Sie, was man unter Partialökonomischer Analyse versteht und warum diese quasi-lineare Nutzenfunktionen voraussetzt!
- (iii) Betrachten Sie mehrere Konsumenten, deren Präferenzen durch eine Nutzenfunktion dieser Art repräsentiert werden können und die verschiedene Einkommen haben. Welche Auswirkungen hat eine pauschale Umverteilung von Einkommen zwischen diesen Konsumenten? Erläutern Sie sorgfältig!